



## Seniorenspielordnung

### Inhalt

1	ALLGEMEINES .....	2
2	SPIELKLASSEN .....	2
2.1	Seniorenklasse S40 .....	2
2.2	Seniorenklasse S50 / S60 .....	2
2.3	Seniorenklasse S70 .....	2
2.4	Spielklassenbezeichnung .....	2
2.5	Staffelstärke .....	2
2.6	Auf-/Abstieg .....	2
2.6.1	Platzierung .....	2
2.6.2	Auf-/Abstiegsplatz .....	2
2.7	Einstufungen .....	3
2.8	Staffeleinteilung .....	3
3	SPIELTAG / SPIELBEGINN .....	3
3.1	Senioren S40 - S60 .....	3
3.2	Senioren S70 .....	3
4	SPIELVERLEGUNG .....	3
4.1	Vor-/Nachverlegungen .....	3
4.2	Ausfall des Spielortes .....	3
4.3	Antrag auf Spielverlegung .....	4
4.4	Mitteilungspflicht bei Änderung des Spieltags, Spielorts und der Anfangszeit .....	4
5	SPIELBERECHTIGUNG .....	4
5.1	Stichtag .....	4
5.2	Mehrfachspielberechtigung .....	4
5.3	Gemischte Mannschaften .....	4
5.4	--- .....	4
5.5	Seniorenmannschaften mit besonderem Status .....	4
6	MANNSCHAFTSSTÄRKE .....	4
6.1	Seniorinnenmannschaften .....	4
6.2	Seniorenmannschaften der S40 - S60 .....	4
6.3	Seniorenmannschaften der S70 .....	- 5 -
7	MANNSCHAFTSMELDUNGEN .....	5
7.1	Staffelleiterkorrekturen .....	5
7.2	Scheinaufstellung .....	5
7.3	Stammspieler .....	5
7.4	Ersatzspieler .....	5
7.5	Einreihen von Neuzugängen .....	5
7.6	Aufstellung .....	- 6 -
8	SPIELSYSTEME .....	6
8.1	Senioren S40 - S60 .....	6
8.2	Senioren S70 .....	6
9	SPIELBERICHT .....	6
9.1	Spielformular .....	6
9.2	Ergebnismeldung .....	6
10	QUALIFIKATION UND MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT .....	7
10.1	Senioren S40 .....	7
10.2	Senioren S50/S70 .....	7
10.3	Spielsystem bei regionalen/nationalen Mannschaftsmeisterschaften Senioren S40 – S70 .....	7
10.4	Senioren S70 .....	7
10.5	Seniorinnen S40 – S70 .....	7





## Seniorenspielordnung

### Richtlinien für Rundenspiele und Mannschaftsmeisterschaften

#### 1 Allgemeines

Der BTTV führt jährlich die Berliner Mannschaftsmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren durch. Darüber hinaus werden Spielrunden für Senioren durchgeführt.

Für die Abwicklung der Meisterschafts- bzw. Rundenspiele im Bereich des BTTV gelten

- die Wettspielordnung (WO) des DTTB in der geltenden Fassung,
- die Ergänzungen des BTTV zur WO des DTTB,
- die Beitrags- und Gebührenordnung des BTTV ,
- die amtlichen Nachrichten des BTTV und
- diese Seniorenspielordnung für den Mannschaftsspielbetrieb .

#### 2 Spielklassen

Innerhalb des BTTV bestehen folgende Spielklassen für den Rundenspielbetrieb:

##### 2.1 Seniorenklasse S40

Verbandsklasse in einer Staffel, 1. bis ....Klasse in unterschiedlichen Staffeln

##### 2.2 Seniorenklasse S50 / S60

1. bis .... Klasse in unterschiedlichen Staffeln

##### 2.3 Seniorenklasse S70

1. bis ....Klasse in einer Staffel

##### 2.4 Spielklassenbezeichnung

Die in Parallelstaffeln aufgegliederten Spielklassen werden mit Großbuchstaben gekennzeichnet (z. B. 1. Klasse A, B).

##### 2.5 Staffelstärke

Die Staffeln bestehen grundsätzlich aus 8 Mannschaften.

Durch Einreihen, Zurückziehen, Streichen, Auf- oder Abstieg in den unteren Klassen können sich Abweichungen ergeben.

##### 2.6 Auf-/Abstieg

Die Auf- und Abstiegsregelung wird jeweils vor Beginn der neuen Spielzeit bekannt gegeben.

##### 2.6.1 Platzierung

Die Reihenfolge der Mannschaften in der offiziellen Tabelle der laufenden Spielzeit ergibt sich durch die größere Anzahl der Pluspunkte. Bei Gleichheit der Pluspunkte entscheidet die kleinere Anzahl der Minuspunkte. Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Mannschaften entscheidet die größere Differenz aller gewonnenen und verlorenen Spiele, dann aller Sätze.

##### 2.6.2 Auf-/Abstiegsplatz

Stehen nach Beendigung der Rückrunde zwei oder mehr Mannschaften auf den Plätzen, die über Auf- oder Abstieg entscheiden, punktgleich und mit der gleichen Spiel- und Satzdiffenz aus den Spielen der Vor- und Rückrunde, dann zählt der direkte Vergleich (Punkt-, Spiel-, Satz- und Balldifferenz) zwischen den betroffenen Mannschaften untereinander. Sollte dann noch Gleichheit bestehen, werden Entscheidungsspiele ausgetragen.





## Seniorenspielordnung

### 2.7 Einstufungen

Bei der Neuanmeldung eines Vereins bzw. bei der erstmaligen Meldung einer Mannschaft kann diese (S40) auf Antrag bis in die 3. Klasse gemeldet werden.

Weitere neu gemeldete Mannschaften werden in die unterste Spielklasse eingereiht.

### 2.8 Staffeleinteilung

Bei der jährlichen Staffeleinteilung durch den Seniorenspielausschuss werden die Mannschaften eines Vereins sowie die Auf- und Absteiger jeweils auseinander gelost; danach werden alle weiteren Mannschaften in die jeweiligen Parallelstaffeln gelost.

Für die Zusammensetzung der Staffeln in den zweiten und tieferen Spielklassen gelten folgende Grundsätze:

Die in der Spielklasse verbliebenen Mannschaften werden nach den Plätzen, die sie in der Abschlusstabelle des Vorjahres erreicht haben auseinander gelost. Dabei werden möglichst wenige "Töpfe" gebildet; z.B. Lostopf 1: Plätze 2,3 / Lostopf 2: Plätze 4,5,6.

Der Grundsatz der örtlichen Nähe und der, der kurzen Fahrwege hat Vorrang vor der Einteilung nach Vorjahresplatzierung. Die Einteilung nach territorialen Gesichtspunkten soll sich an den Bezirken des Landes Berlin orientieren.

Mehrere Mannschaften eines Vereins, die der gleichen Spielklasse angehören, werden in "Nachbarstaffeln" gelost. (Wenn nicht zu vermeiden, so sollen in einer Staffel nicht mehr als zwei Mannschaften des gleichen Vereins spielen.)

## 3 Spieltag / Spielbeginn

### 3.1 Senioren S40 - S60

Beginn der Rundenspiele ist grundsätzlich am gewählten Wochentag um 19.30 Uhr.

Auf Antrag kann aber auch um 19.00 bzw. 19.15 Uhr begonnen werden.

Bei notwendigen Änderungen bitte unbedingt Staffelleiter und betroffene Mannschaften umgehend informieren.

Der Gastmannschaft ist mindestens 15 Minuten vor dem offiziellen Spielbeginn eine Trainingsmöglichkeit mit den Materialien zu gewährleisten, mit denen das Rundenspiel ausgetragen werden soll.

### 3.2 Senioren S70

In der Altersklasse S70 macht der Heimverein dem Gastverein innerhalb des Spielzeitraumes 2 Terminvorschläge!

## 4 Spielverlegung

### 4.1 Vor-/Nachverlegungen

Im gegenseitigen Einvernehmen sind Spielverlegungen im Berliner Rundenspielbetrieb vor dem angesetzten Termin, auch an Wochenenden, mit Kenntnis des Staffelleiters möglich. Mannschaften können die Septemberspiele bis zum letzten Vorrundenspieltag nachverlegen. Als Spieltag wird der Tag gewertet, an dem das Spiel offiziell angesetzt worden ist.

### 4.2 Ausfall des Spielortes

Eine Verlegung von Spielterminen wegen Ausfall des Spielortes wird grundsätzlich nicht genehmigt. Es muss dann beim Gegner gespielt werden. Hierbei übernimmt der neue Platzverein sämtliche Verpflichtungen. Sofern sich die Gegner nicht auf einen Tausch einigen können, muss das Rückspiel wie angesetzt ausgetragen werden.





## Seniorenspielordnung

### 4.3 Antrag auf Spielverlegung

Einem Antrag auf Spielverlegung muss stattgegeben werden, wenn ein Spieler zu Repräsentationsspielen oder zu offiziellen Sitzungen herangezogen wird.

Ein Antrag auf Spielverlegung muss 14 Tage vor dem angesetzten Spieltermin beim Staffelleiter eingegangen sein (Durchschrift an den Gegner). Die Spiele sollen auf Termine verlegt werden, die vor der offiziellen Ansetzung liegen. Nur in besonderen Fällen kann der Staffelleiter eine andere Regelung genehmigen. Eine Verlegung ohne ausreichende Begründung wird vom Staffelleiter nicht genehmigt; den Staffelleitern wird empfohlen, großzügig zu verfahren.

Sollte zwischen beiden betroffenen Vereinen keine Einigung über den neuen Spieltermin erzielt werden, so kann der Staffelleiter den Spieltermin neu ansetzen.

### 4.4 Mitteilungspflicht bei Änderung des Spieltags, Spielorts und der Anfangszeit

Ändert der gastgebende Verein im Verlauf der Saison seinen Spieltag, -ort oder die -zeit, so ist er verpflichtet, den Gegner per Telefon, Brief, Fax oder E-Mail mit Bitte um Rückantwort zu informieren. Erfolgt diese unmittelbare Information nicht, so ist die jeweilige Mannschaft verpflichtet, einer Spielverlegung zuzustimmen bzw. einen neuen, vom Staffelleiter festgelegten Termin hinzunehmen.

## 5 Spielberechtigung

Spielberechtigt sind alle Spieler mit gültiger BTTV-Spielberechtigung.

### 5.1 Stichtag

Seniorenklasse S40 : Spieler, die vor dem Stichtag 39 Jahre oder älter waren.

Seniorenklasse S50 : Spieler, die vor dem Stichtag 49 Jahre oder älter waren.

Seniorenklasse S60 : Spieler, die vor dem Stichtag 59 Jahre oder älter waren.

Seniorenklasse S70 : Spieler, die vor dem Stichtag 69 Jahre oder älter waren.

### 5.2 Mehrfachspielberechtigung

Ein Spieler darf nur in einer Altersklasse um die Meisterschaft spielen.

### 5.3 Gemischte Mannschaften

In allen Altersklassen ab der 2. Spielklasse abwärts dürfen auch Seniorinnen (1 Spielerin) eingesetzt werden (sofern der Verein keine Seniorinnenmannschaft meldet); diese sind der Stärke nach einzureihen.

### 5.4 ---

### 5.5 Seniorenmannschaften mit besonderem Status

In den untersten Spielklassen dürfen Mannschaften mit beliebig vielen Seniorinnen (auch reine Seniorinnenmannschaften) spielen.

Bei einem Aufstieg einer solchen Mannschaft wird eine Aufstellung nach 5.2 – 5.4 nötig.

## 6 Mannschaftsstärke

### 6.1 Seniorinnenmannschaften

Alle Seniorinnenmannschaften spielen mit 2 Spielerinnen (Sollstärke) nach dem Corbillon-Cup-System (WO D9).

### 6.2 Seniorenmannschaften der S40 - S60

Alle Seniorenmannschaften der Altersklassen S40, S50 bzw. S60 spielen mit 4 Spielern (Sollstärke) nach dem Paarkreuz-System (WO des BTTV DE 7.3).





## Seniorenspielordnung

### 6.3 Seniorenmannschaften der S70

Alle Seniorenmannschaften der Altersklassen S70 spielen mit 3 Spielern (Sollstärke) nach dem modifizierten Swaythling-Cup-System gemäß WO des DTTB Abschnitt D 8.1 .

## 7 Mannschaftsmeldungen

Die Mannschaftsmeldungen gelten grundsätzlich für die ganze Saison.  
Sie sind getrennt nach Altersklassen auf dem Vereins-Mannschaftsmeldebogen zu melden.

### 7.1 Staffelleiterkorrekturen

Ergeben sich an der leistungsgemäßen Einstufung eines Spielers durch seinen Verein berechtigte Zweifel, so hat der Staffelleiter die Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung zu berichtigen.  
Ergeben sich nach den Spielergebnissen der Hinrunde Veränderungen in einer Mannschaft, hat der Verein eine neue Mannschaftsmeldung für die Rückserie einzureichen. Gleiches gilt bei einer Mannschaftsumstellung durch den Staffelleiter. Die entsprechenden Hinweise erfolgen in der Regel mit der Veröffentlichung der Spielerbilanzen (Leistungspunktzahlen).

### 7.2 Scheinaufstellung

Für Spieler auf den Plätzen 1 – 4 der Mannschaftsmeldungen, die die ganze Saison über kein einziges Spiel bestritten haben, müssen in der Mannschaftsmeldung der kommenden Saison entsprechend viele Spieler zusätzlich gemeldet werden (Ausnahme bei ärztlichen Attesten).

### 7.3 Stammspieler

Für Stammspieler, die in einer Serie fünfmal in ununterbrochener Reihenfolge an Rundenspielen nicht teilgenommen haben, ist ein Spieler nach zu melden, weil sonst die Sollstärke nicht mehr gegeben ist. Erfolgt diese Nachmeldung nicht, so rückt der nächstfolgende Spieler automatisch als Stammspieler in die entsprechende Mannschaft auf. Er verliert damit die Spielberechtigung in seiner bisherigen Mannschaft. Maßgeblich ist der nächste offizielle Spieltermin der aufzufüllenden Mannschaft. Verantwortlich ist in diesem Fall allein der jeweilige Verein.

### 7.4 Ersatzspieler

Ersatzspieler dürfen keine größere Spielstärke haben als der letzte gemeldete Stammspieler der Mannschaft, in der sie als Ersatzspieler eingesetzt werden sollen. Hierbei kommt es nicht auf das tatsächliche Antreten, sondern auf die Aufstellung in der Mannschaftsmeldung an.

Mit dem vierten Einsatz in einer höheren Mannschaft verliert der Spieler seine Spielberechtigung für die bisherige Mannschaft, ohne Stammspieler der höheren Mannschaft zu werden.

Ein Spieler, der in keiner Mannschaft gemeldet ist, kann nur in der untersten Mannschaft als Ersatzspieler eingesetzt werden.

Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in einer Staffel, so dürfen die gemeldeten Spieler (Hin- und Rückserie) nicht untereinander ausgetauscht werden.

Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in einer Klasse oder Staffel, so können Spieler aus unteren Mannschaften als Ersatz nur in höheren Mannschaften (nicht umgekehrt) eingesetzt werden.

### 7.5 Einreihen von Neuzugängen

Nachmeldungen sind unter Einsendung eines neu ausgefüllten Mannschaftsmeldeformulars vor dem ersten beabsichtigten Einsatz unter Angabe ihrer Spielstärke, der Spielberechtigungsnummer und des Platzes, an dem der Spieler in die Mannschaft eingereiht werden soll, dem Staffelleiter zu melden. Neue Spieler sind erst nach der innerhalb von 7 Tagen erteilten Genehmigung durch den Klassenleiter spielberechtigt.





## Seniorenspielordnung

### 7.6 **Aufstellung**

Jede Mannschaft ist für die eigene korrekte Aufstellungsreihenfolge im Einzel und Doppel verantwortlich.

## 8 **Spielsysteme**

### 8.1 **Senioren S40 - S60**

Die Rundenspiele werden nach dem Paarkreuz – System für Vierer- Mannschaften gemäß WO des BTTV DE 7.3 (4 Doppel, 8 Einzel) gespielt.

1.	DA1 - DB2	7.	A1 - B1
2.	DA2 - DB1	8.	A2 - B2
3.	A1 - B2	9.	A3 - B3
4.	A2 - B1	10.	A4 - B4
5.	A3 - B4	11.	DA2 - DB2
6.	A4 - B3	12.	DA1 - DB1

Tritt eine Vierermannschaft nur mit 3 Spielern an, so kann das zu bildende Doppel auf Platz 1 oder Platz 2 aufgestellt werden.

Treten beide Vierermannschaften nur mit 3 Spielern an, so gilt die gleiche vorgenannte Regelung.

### 8.2 **Senioren S70**

Die Rundenspiele werden nach dem modifizierten Swaythling-Cup-System gemäß WO des DTTB Abschnitt D 8.1 (1 Doppel 6 Einzel) gespielt.

1.	A1 - B2	4.	DA - DB	5.	A1 - B1
2.	A2 - B1			6.	A3 - B2
3.	A3 - B3			7.	A2 - B3

Eine Mannschaft besteht aus drei bis fünf Spielern, von denen jeweils drei in den Einzeln eingesetzt werden dürfen. Der auf der gültigen Mannschaftsaufstellung bestplatzierte Spieler einer Mannschaft ist an Platz 1 aufzustellen. Die weitere Aufstellung der Plätze 2 und 3 ist frei wählbar. Das Doppelpaar braucht der Mannschaftsführer jedoch erst nach den ersten drei Einzelspielen zu benennen.

## 9 **Spielbericht**

### 9.1 **Spielformular**

Es sind nur die vom Verband herausgegebenen Spielformulare zu verwenden.

### 9.2 **Ergebnismeldung**

Der vollständige Spielbericht ( Mannschaftsergebnis, Einzelergebnisse mit Angabe der Bälle ) ist von der gastgebenden Mannschaft bis spätestens 24 Uhr des auf dem Spiel folgenden Tages beim Online-Ergebnisdienst [bettv.tischtennislive.de](http://bettv.tischtennislive.de) einzugeben. Die Gastmannschaft ist verpflichtet den vollständigen Spielbericht bis 24 Uhr des dritten auf das Spiel folgenden Tages zu bestätigen oder zu reklamieren. Bei einer Fristverletzung durch die gastgebende Mannschaft verlängert sich die Frist für die Gastmannschaft. Die Strafen für die Nichteinhaltung der Fristen oder das Versäumen der Meldungen sind in der Gebührenordnung des BTTV festgelegt.





## Seniorenspielordnung

### 10 Qualifikation und Mannschaftsmeisterschaft

#### 10.1 Senioren S40

Die Siegermannschaft der Verbandsklasse ist Mannschaftsmeister und qualifiziert für die Nord-Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

#### 10.2 Senioren S50/S70

Die Siegermannschaften der 1.Klasse sind Mannschaftsmeister und qualifizieren sich für die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften.

#### 10.3 Spielsystem bei regionalen/nationalen Mannschaftsmeisterschaften Senioren S40 – S70

Die norddeutschen/nationalen Mannschaftsmeisterschaften werden nach dem modifizierten Swaythling-Cup-System gemäß WO des DTTB Abschnitt D 8.1 (1 Doppel 6 Einzel) gespielt.

1.	A1 - B2	4.	DA - DB	5.	A1 - B1
2.	A2 - B1			6.	A3 - B2
3.	A3 - B3			7.	A2 - B3

*Eine Mannschaft besteht aus drei bis fünf Spielern, von denen jeweils drei in den Einzeln eingesetzt werden dürfen. Der auf der gültigen Mannschaftsaufstellung bestplatzierte Spieler einer Mannschaft ist an Platz 1 aufzustellen. Die weitere Aufstellung der Plätze 2 und 3 ist frei wählbar. Das Doppelpaar braucht der Mannschaftsführer jedoch erst nach den ersten drei Einzelspielen zu benennen.*

*Vor Beginn des Spiels wird durch Los entschieden, welche Mannschaft die Wahl zwischen A und B hat. Findet das Spiel an neutralem Ort statt, legt der Oberschiedsrichter bzw. der jeweilige Durchführer die Reihenfolge der Wahl fest; ansonsten zieht der Gastverein das erste Los.*

*Anschließend stellen die Mannschaftsführer wegen der vorgeschriebenen Reihenfolge der Abwicklung ohne Kenntnis der Mannschaftsaufstellung des Gegners ihre Mannschaft nach den o. a. Bestimmungen auf.*

#### 10.4 Senioren S70

Die Siegermannschaft der 1. Klasse erhält die Senioren-Trophy.

#### 10.5 Seniorinnen S40 – S70

Für Seniorinnen der Altersklassen S40 bis S70 werden Spielrunden zur Ermittlung der Berliner Mannschaftsmeisterschaften durchgeführt.

Die weiteren Einzelheiten (Spielort, Termin usw.) werden nach Eingang der Meldungen bekannt gemacht.

Die Siegermannschaften dieser Spiele qualifizieren sich für die Norddeutschen Meisterschaften.

Die Spiele werden nach dem Corbillon – Cup – System gemäß WO des DTTB Abschnitt D 9 (1 Doppel, 4 Einzel) ausgetragen.

1.	A1 - B1	3.	DA - DB	4.	A1 - B2
2.	A2 - B2			5.	A2 - B1

*Eine Mannschaft besteht aus zwei bis vier Spielern, von denen jeweils nur zwei in den Einzelspielen eingesetzt werden. Vor Beginn des Spiels wird durch Los entschieden, welche Mannschaft die Wahl zwischen A und B hat. Findet das Spiel an neutralem Ort statt, legt der Oberschiedsrichter bzw. der jeweilige Durchführer die Reihenfolge der Wahl fest; ansonsten zieht der Gastverein das erste Los.*

*Die Mannschaftsaufstellung ist frei wählbar. Nominiert werden die zwei Spieler in der vorgeschriebenen Reihenfolge für alle vier Einzelspiele. Der Mannschaftsführer braucht aber das Doppelpaar erst nach den beiden Einzelspielen zu benennen.*

